

Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit erhalten eigenes Online-Portal

www.vhs-ehrenamtsportal.de des DVV steht in den Startlöchern

Von Andrea Rühmann und Alexandra Lemke



Bei der Konzeption des Ehrenamtsportals wurden Ehrenamtliche und Geflüchtete einbezogen.

Ab Ende März ist das Online-Portal für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in der Flüchtlingshilfe unter www.vhs-ehrenamtsportal.de zu erreichen. Ein Jahr lang hat das Projektteam – gemeinsam mit Dienstleistern, Kolleginnen und Kollegen, Ehrenamtlichen und Geflüchteten – akribisch daran gearbeitet, dieses neue Online-Portal für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe zu entwickeln.

Begonnen hat alles mit der bundesweit angelegten Bedarfsanalyse, die gemeinsam mit dem Kooperationspartner, dem Learning-Lab der Universität Duisburg-Essen, entwickelt und gestreut wurde. Die Resonanz war riesig: Über 600 Ehrenamtliche gaben einen Einblick in ihre Tätigkeit. Zusätzlich stützen Interviews mit Ehrenamtlichen und hauptamtlichen Expertinnen und Experten die Ergebnisse des Fragebogens. Die gesammelten Ergebnisse bilden die Grundlage für die Inhalte und Ausgestaltung der Funktionen.

Inhalte und Funktionen des Portals

Das Online-Portal bündelt für die Ehrenamtlichen wichtige Informationen und bereitet diese leicht

verständlich auf. Ausgehend von den Bedarfen der Ehrenamtlichen haben sich acht Themenwelten herausgebildet, die nach und nach auf dem Portal zur Verfügung gestellt werden. In Texten und Videos vermitteln Expertinnen und Experten Grundwissen zu Themen wie Deutsch als Zweitsprache, interkulturelles Lernen, Fluchtursachen und Folgen der Flucht. Darüber hinaus wird über die Herkunftsländer der Geflüchteten informiert oder über die Organisation und Ausgestaltung des Ehrenamts. Von Seiten der Volkshochschulen konnten Alexandra Haas (VHS Rhein-Sieg) und Florian Pfeil (Geschäftsführer der Volkshochschule Weiterbildungszentrum Ingelheim) für Expertenvideos gewonnen werden. Doch auch Ehrenamtliche und Geflüchtete kommen zu Wort. Somit entstehen Dokumentationen, die einen „Blick hinter die Kulissen“ der ehrenamtlichen Tätigkeit erlauben, ebenso wie zahlreiche Kurzvideos zu Fragen wie „Was haben Geflüchtete und Ehrenamtliche voneinander gelernt?“ oder „Welche Tipps haben Ehrenamtliche für andere Ehrenamtliche?“. Das regt Reflexion an und fördert den Austausch von Best-Practice-Beispielen. Ehrenamtliche werden zu Experten und zentralen Akteuren auf dem Portal.

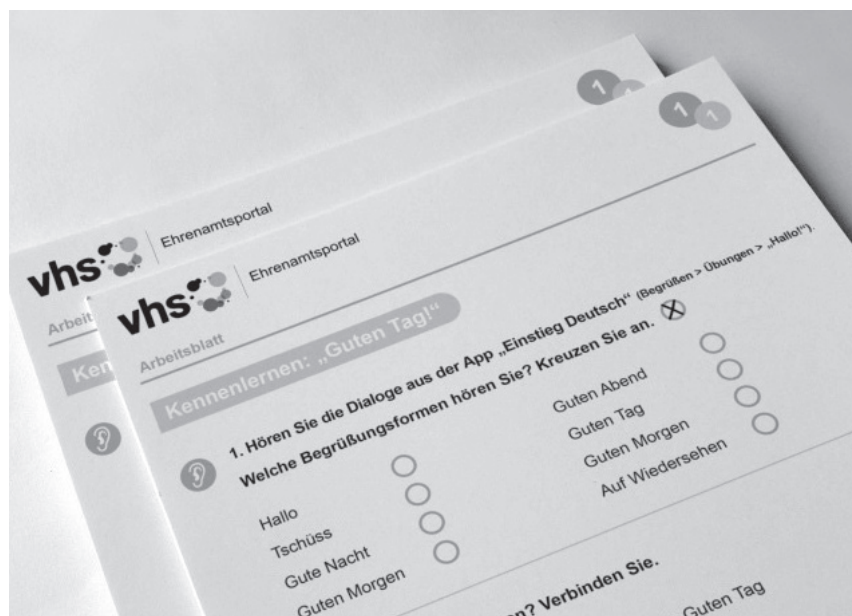
Neben Informationen stellt das Portal auch Arbeitsmaterialien für die Arbeit im Ehrenamt bereit. So haben ehrenamtliche Sprachbegleiterinnen und -begleiter die Möglichkeit, kostenlose Deutsch-Lerneinheiten auf A1-Niveau herunterzuladen. Die Lerneinheiten beinhalten Arbeitsblätter, Handreichungen, Vokabelsets sowie Kopiervorlagen und folgen einem modularen Aufbau ohne grammatische Progression. Der Fokus liegt dabei auf einem spielerischen Ansatz, mit dem die Ehrenamtlichen das im Sprachkurs erworbene Wissen gemeinsam mit den Geflüchteten vertiefen können.

Qualifizierung von Ehrenamtlichen

Zusätzlich setzt das Team gemeinsam mit den Volkshochschulen ein Konzept zur Durchführung von Schulungen für Ehrenamtliche um. Dazu entwickelt

„Das Ehrenamtsportal bietet Engagierten die Möglichkeit, sich rasch und umfassend über Themen zu informieren, die wichtig für ihre Tätigkeit sein können. Damit füllt der DVV eine Lücke.“

Florian Pfeil, Geschäftsführer VHS Weiterbildungszentrum Ingelheim



Eine Vorschau auf die Arbeitsblätter, die schon bald zum Download auf dem Ehrenamtsportal bereitstehen werden.

das Projektteam ein Blended-Learning-Format, bestehend aus einer einführenden und abschließenden Präsenzphase sowie einer dazwischen liegenden Onlinephase, in der die Teilnehmenden von zu Hause aus mit dem Ehrenamtsportal arbeiten. Als Alternative entsteht ein Format, bei dem in Präsenzschulungen mit dem Portal gearbeitet wird. Beide Formate stehen für die Volkshochschulen als Serviceleistung zur Verfügung und erlauben ein hohes Maß an Flexibilität, um den unterschiedlichen Bedarfen in den einzelnen Einrichtungen gerecht zu werden. Zusätzlich gibt es Handreichungen zur Ausgestaltung des Blended-Learning-Modells, Textbausteine für die Moderation der Onlinephase und Hinweise zum Einsatz des Portals während einer Präsenzschulung.

Perspektivisch möchte das Ehrenamtsportal eine kostenfreie Online-Qualifizierung für Ehrenamtliche anbieten, die in der Arbeit mit Geflüchteten tätig sind. Aus den Themenwelten können Ehrenamtliche sich ihren eigenen Lernplan zusammenstellen und erhalten nach vollständiger Bearbeitung eine Bescheinigung über ihren Lernerfolg.

Gemeinsames Qualifizierungskonzept mit den Volkshochschulen

Um die wertvolle Erfahrung der Volkshochschulen einzubinden, aber vor allem, um ihnen ein dienliches Angebot zu entwickeln, sucht das Projektteam aktuell interessierte Volkshochschulen, die bereits bestehende Schulungskonzepte für Ehrenamtliche haben

oder im Kontakt zu Ehrenamtlichen stehen. Das Team freut sich über Nachrichten.

Bundesweite Vernetzung im Blick

Momentan befindet sich das Portal in der Testphase und wird unter wissenschaftlicher Begleitung des Learning Labs evaluiert. Ehrenamtliche bewerten das Portal und geben Rückmeldung zu Inhalten, Funktionen, Nutzerfreundlichkeit und den noch zu entwickelnden Teilen des Portals.

Das Ehrenamtsportal soll und wird sich in der nächsten Zeit weiterentwickeln und wachsen. Es werden weitere Lerneinheiten und Themenwelten entstehen. Außerdem wird an interaktiven Formaten, wie Webinaren und Expertenchats, gefeilt. Zurzeit arbeiten das Team und die Webentwickler daran, den Austausch auf dem Portal zu verbessern, um den Ehrenamtlichen die bundesweite Vernetzung zu ermöglichen und eine Community entstehen zu lassen. Das Team freut sich über den bisherigen Erfolg und möchte Sie herzlich dazu einladen, sich das Portal unter www.vhs-ehrenamtsportal.de anzuschauen.

Zusatzinformationen

Bei der Entwicklung der Qualifizierung sollen die Kompetenzen und bestehende Schulungskonzepte der Volkshochschulen einbezogen werden. Das Team freut sich bis Ende April über Nachrichten von VHSen, die ihre wertvolle Erfahrung gerne teilen möchten.

Kontakt: Andrea Rühmann, Tel.: 0228-97569-443, ruehmann@dvv-vhs.de



Andrea Rühmann leitet das Projekt vhs-Ehrenamtsportal beim DVV und Alexandra Lemke ist dort als Referentin tätig.